

namentlich gegen die Angriffe aus den modernen Wissenschaften zu vertheidigen haben.

Graz.

Universitäts-Professor Msgr. Dr. Otto Schmid.

- 16) **Unterscheidungslehren** der katholischen Kirche und der Protestanten. Zum Gebrauche bei dem Erstcommunicanten-Unterricht zusammengestellt von Fortunat Schmitz. Mit kirchlicher Approbation. Mainz, Kirchheim. 1889. Kl. 8°. 32 Seiten. Preis 12 Pf. = 7 kr., bei Bezug von 12 Exemplaren à 10 Pf. = 6 fr.

Da seit einiger Zeit protestantischerseits kleine Broschüren erschienen, welche die Unterscheidungslehren zwischen Katholiken und Protestanten behandeln und vielfach als Leitfaden den Kindern beim Confirmanden-Unterricht in die Hand gegeben werden, hielt es der Verfasser für geboten, solchen Angriffen gegenüber vorliegendes Heftchen erscheinen zu lassen, welches in sieben Capiteln und 131 kurzen Fragen und Antworten, denen der Deharbe'sche Katechismus zugrunde gelegt ist, klar und präcis die wichtigsten Unterscheidungslehren zwischen Katholiken und Protestanten: die Quellen des Glaubens, Urzustand, Sündenfall und Erbsünde, Rechtfertigung und gute Werke, — Sacramente, Kirche, Heiligen-Verehrung, Ordensstand behandelt und im Schluß (S. 31 und 32) die Folgerungen aus dem bisher Behandelten zieht.

Besonders in paritätischen Gemeinden bestens zu empfehlen.

St. Florian.

Professor Bernhard Deubler.

- 17) **Die Heiligensfeste.** Auswahl aus meist älteren Predigern des In- und Auslandes. Von N. Schleiningcr S. J. Herder. Freiburg. Gr. 8°. 1. Band: Apostel und Märtyrer. 634 S. 2. Band: Befenner. 522 S. à M. 6. — = fl. 3.60.

Wir haben vor uns ein größeres homiletisches Werk. Die homiletische Literatur verdankt diese schöne Frucht dem Bienenfleiß des rühmlichst bekannten Jesuiten P. Schleiningcr. Hatte Schleiningcr in seiner bisherigen Thätigkeit als Schriftsteller auf dem Gebiete der katholischen Homiletik, vorzugsweise die Bedürfnisse der Schule im Auge und erscheint er darum vornehmlich als tüchtiger Lehrer des angehenden Predigers, so sehen wir ihn in dem vorliegenden noch nicht abgeschlossenen Werke das praktische Gebiet betreten. Der Theorie folgt die Praxis und wir müssen dem Verfasser, welcher sich als Meister in der Theorie bewährte, wohl auch das vollste Lob auf dem Gebiete der praktischen Kanzel-Beredsamkeit zuerkennen.

Es sind wohl, wie der Verfasser im Vorworte sagt, weder „Musterpredigten“ noch sind es originelle Arbeiten, welche er uns bietet, sondern wir finden nur eine Zusammenstellung aus bereits vorhandenem Materiale, welches Schleiningcr in so umfassender und gründlicher Weise kennt. Die Zusammenstellung selbst muß aber als recht treffend und gelungen bezeichnet werden. Es war ein treffender Gedanke, die Lobreden der Heiligen nach jenen Kategorien zu ordnen, welche wir in den liturgischen Büchern treffen, es war ebenso treffend, Namen wie die eines

Gretsch, Moser, Kern, Wurz durch die theilweise neue Bearbeitung und Aufnahme ihrer gediegenen Predigten, dem Homileten wieder in das Gedächtnis zu rufen. Es bezeugen uns weiterhin die Arbeiten eines Bossuet und Bourdaloue. Wir finden dogmatische, moralische, apologetische und historische Predigten. Manche der vorhandenen Predigten dürften ein sehr passendes Material zu Gelegenheitspredigten bieten, mit einem Worte der Verfasser hatte das praktische Bedürfnis im Auge und diesem wurde er auch vollkommen gerecht. Allerdings würde die Berücksichtigung der Lobreden, welche die Kirchenväter auf die Heiligen gehalten haben, den Wert des Werkes noch bedeutend erhöhen. Finden sich auch einige Predigten bereits in anderen Sammlungen, z. B. in Hungaris Musterpredigten, so thut dies dem Werte des Werkes keinen Eintrag. Die Anschaffung des Schleiningerschen Werkes dürfte so manchem Seelsorger möglich sein, dem Hungaris Werk unzugänglich ist. Wir möchten nur noch den Wunsch äußern, es möge dem Werke Schleiningers ein Realindex beigelegt werden. Möge es dem bewährten Verfasser gegönnt sein noch eine ähnliche Sammlung von Predigten über die Sonntage, die Feste des Herrn und der seligsten Jungfrau herauszugeben.

St. Pölten.

Spiritual Anton Dobner von Dobenau.

- 18) **Schulkatechesen** zum Diöcesan-Katechismus für das Bisthum Rottenburg. Von J. G. Rathgeb. I. Bd. 1. u. 2. Hälfte. 491 S. Herder'sche Verlagsbuchhandlung. Freiburg im Breisgau 1888. Preis M. 3.60 = fl. 2.16.

Unter dem vorstehenden Titel sind zum neuen Rottenburger Diöcesan-Katechismus ausgearbeitete Schulkatechesen im Erscheinen begriffen. Das ganze Werk soll zwei Bände umfassen, wovon gegenwärtig der erste Band in zwei Hälften vorliegt. In diesem Bande werden die zwölf Glaubensartikel mit der nothwendigen Einleitung, die Lehre von der Gnade und den guten Werken, und von den Sacramenten das Allgemeine, die Taufe und die Firmung katechetisch erklärt. Diese Katechesen „wollen, wie die Vorrede sagt, eine Anleitung geben, in welcher Form eine Wahrheit fruchtbringend dargestellt werden kann“ und wir freuen uns sagen zu können, daß nach unserer Meinung diese Absicht des Verfassers auch verwirklicht worden ist. Erreichen auch diese Katechesen, von welchen der Verfasser selbst gesteht, daß sie auf Originalität keinen Anspruch machen, weder formell noch sachlich die musterhafte Dr. J. Schmitt'sche Katechismuserklärung, so erscheinen sie nichtsdestoweniger, wie die bischöfliche Druckbewilligung sagt, „als geeignet, beim Katechismus-Unterrichte förderliche Dienste zu thun“. Sie verrathen nach Inhalt und Form einen gewiegten Katecheten, welcher es versteht, das Brot den Kleinen nicht bloß einfachhin zu brechen, sondern auch zu würzen.

Der Gang dieser Katechesen ist folgender: Jeder Katechismusfrage wird eine dieselbe sachlich und den Wortlaut erörternde Erklärung in fortlaufender Darstellung vorausgeschickt; darauf folgt die Katechismusfrage selbst mit der entsprechenden Antwort; und daran sind dann einige erklärende Fragen mit ihren Antworten gefügt.

Sehen wir bei diesen Katechesen auf die sachlichen Erklärungen, so finden wir dieselben recht anschaulich und einfach gehalten. Insbesondere ist lobend hervorzuheben die öftere und glückliche Verwendung von Gleichnissen, wie z. B.